

STRATEGIE UND MANAGEMENT

Gleichwohl sind gegenwärtig noch institutionelle Faktoren wirksam, die die Unternehmen zögern lassen. So haben beispielsweise einzelne Unternehmen substanzielle Mittel angeboten, ohne dass zeitnah geeignete Bewerber gewonnen werden konnten. Außerdem sind Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Laser bereits im Rahmen der Finanzierung von Masterstudiengängen aktiv. Wegen mangelnder Praktikantenplätze hat sich jedoch kein optimaler Erfolg einstellen können.



Die Optischen Technologien benötigen nach BMBF-Hochrechnungen rd. 1 400 Jungakademiker mit fachspezifischer Ausbildung pro Jahr.

Auch, oder gerade weil die hier geschilderten Maßnahmen zurzeit politisch kontrovers diskutiert werden, bietet sich der jetzige Zeitpunkt an, um Chancen hochzurechnen und die Initiative zu ergreifen. Andererseits dürften etliche Unternehmen der Optischen Technologien die Kurzarbeit noch nicht lange genug verlassen haben, um bereits wieder nachhaltiges Wachstum und mittelfristig auftretende Personalengpässe strategisch ins Auge zu fassen.

Wer aber an Bindung von Mittelempfängern an das eigene Unternehmen interessiert ist, sollte es zumindest nicht an Praktikantenplätzen fehlen lassen!

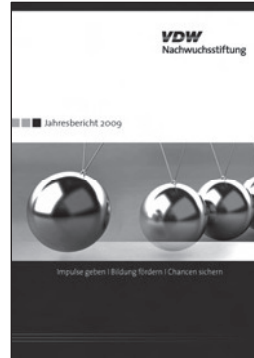
Ansprechpartner im VDW

Gerhard Hein

Tel. 069 756081-43

g.hein@vdw.de

VDW-Nachwuchsstiftung gibt erstmals Jahresbericht heraus



Im Jahr ihrer Gründung 2009 hat die VDW-Nachwuchsstiftung unter dem Motto Impulse geben | Bildung fördern | Chancen sichern wichtige Projekte im Bereich der beruflichen Bildung und Nachwuchsförderung angestoßen und umgesetzt. Dazu gehört das Ausbilderprojekt in Nordrhein-Westfalen, das mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung

und Forschung (BMBF) umgesetzt wird und Ausbilder auf den neuesten Stand der Technik bringt. Die Lehr- und Lernunterlagen im Bereich „rechnergestützte Fertigung“ wurden in Zusammenarbeit mit Schulungstrainern und Fachlehrern entwickelt. Eine Internetplattform, die eine direkte Buchung von Seminaren ermöglicht, konnte im November 2009 an den Start gehen. Vielfältige Kooperationen mit Unternehmen, Ministerien und Schulen wurden verwirklicht, um die Ausbildung im Werkzeugmaschinenbau zu verbessern.

Der Jahresbericht 2009 gibt einen umfassenden Eindruck über die Tätigkeiten und Projekte der VDW-Nachwuchsstiftung. Außerdem bietet er einen Ausblick auf die Projekte und Aktivitäten im Jahr 2010. Sie können den Jahresbericht anfordern bei

Ansprechpartnerin in der VDW-Nachwuchsstiftung

Dr. Marina Kowalewski

Tel. 069 756081-47

dr.kowalewski@vdw-nachwuchsstiftung.de
